

grassl



2018 Cuvee Reserve (Me|Bf|Zw) - Grassl *limitiert

FAL94-96

Grassl's Flaggschiff und einer der besten Rotweine Österreichs - sehr rar 50-jährige Reben, kleinbeerigsten Trauben. Mikrovinifikation, feine Edelholzwürze, Nougat, balsamische Nuancen, präsenste Tannine extraktsüßer Nachhall, großes Zukunftspotenzial.

Sehr rar und nur sehr begrenzt verfügbar. Das liegt nicht zuletzt daran, dass die Kombination von allerkargstem Boden, bis zu 50-jährigen Reben, kleinbeerigsten Trauben, steilstem Hang und der Anforderung, ihn nur in den allerbesten Jahren zu vinifizieren, extrem wenig hergibt. Dafür ist das bißchen davon, das wir in Mikrovinifikation gänzlich ohne Technik, Zusätze, Filtration und anderem Firlefanz vinifizieren, die Quintessenz dieser besonderen Lage. 2012: Dunkles Rubingranat, violette Reflexe, in der Nase feine Edelholzwürze, Nougat, feine balsamische Nuancen, dunkle Beeren, reife Herzkirschen, zart nach Orangenzesten, sehr facettenreich, Komplex, saftiges Waldbeerkonfit, reife Zwetschken, präsent Tannine, mineralisch, lange anhaltend extraktsüßer Nachhall, großes Zukunftspotenzial. Cuvée: 60% Merlot, 30% Zweigelt, 10% Cabernet Sauvignon 15,2 vol% alc./5,5 g/l Säure/1,5 g/l RZ, trocken



Grassl, Philipp

Das Weingut Grassl ist mit 21 Hektar Eigenfläche relativ klein, aber fein und gut überschaubar. Ihr Konzept: Schwerpunkt bei den Rotweinen, klares Sortiment, puristisch im Auftritt nach außen, funktioneller Keller, Etiketten ohne Schnickschnack, keine Modeweine. Was zählt, ist die Qualität.: Die heimischen Sorten Zweigelt und St. Laurent sind die wichtigsten, sie sind zu mindestens 50 % auch in allen Cuvées enthalten. Cabernet, Merlot und Syrah sollen die vorhandenen Stärken des Zweigelts lediglich besser zur Geltung bringen Die Premiumrotweine, die Cuvées »Bärnreiser«, »Neuberg« und der St. Laurent, reifen in französischen Barriques. Mit dem »Bärnreiser 2005« wurde Philipp Grassl im Jahr 2007 zweiter Falstaff-Sieger – aus immerhin knapp 1500 Weinen, wohlbemerkt, auch bei der jüngsten Prämierung belegten die Grassl-Weine durchwegs Spitzenränge.

ÖSTERREICH

Carnuntum

Das Weinbaugebiet Carnuntum erstreckt sich östlich von Wien bis an die Grenze zur Slowakei. Die 910 ha Weingärten dehnen sich südlich der Donau über drei Hügellandschaften aus: das Leithagebirge, das Arbesthaller Hügelland und die Hainburger Berge.

Steinige, schwere Böden mit Lehm und Löss, Sand und Schotter bieten besonders den Rotweinsorten beste Bedingungen, an der Spitze die verbreitetste einheimische Sorte Blauer Zweigelt.

Aber auch internationale Sorten wie Cabernet Sauvignon und Merlot bringen hervorragende Weine hervor.

Der "Rubin Carnuntum" ist ein geschützter Name der nur von den Mitgliedsbetrieben des Vereins zur Förderung des Weinbaugebietes Carnuntums verwendet werden darf. Es dürfen nur die Sorten Zweigelt oder Blaufränkisch diesen Namen tragen.

Auch Weißweine – speziell Grüner Veltliner und Burgundersorten – zeichnen sich hier durch ihre Struktur und Kraft aus.